



Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im Juni 2022

Der Verbraucherpreisindex in Rheinland-Pfalz lag im Juni 2022 um 7,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Inflationsrate fiel damit etwas niedriger aus als im Mai 2022 (+7,6 Prozent).

Einen wesentlichen Einfluss auf die Preisentwicklung hatten weiterhin die gestiegenen Energiepreise. So mussten die Verbraucherinnen und Verbraucher im Juni 32 Prozent mehr für Energie ausgeben als ein Jahr zuvor. Insbesondere Mineralölprodukte wurden deutlich teurer (+46 Prozent): Die Preise für Heizöl (einschließlich Umlage) legten um 88 Prozent zu und die Kraftstoffpreise um 33,5 Prozent. Der Anstieg für Kraftstoffe fiel niedriger aus als im Mai 2022 (+42 Prozent). Dies dürfte auf die Senkung der Energiesteuer zurückzuführen sein („Tankrabbatt“). Die Preise für Gas (einschließlich Umlage; +26 Prozent), Fernwärme (+21 Prozent) und Strom (+13 Prozent) erhöhten sich.

Die Nahrungsmittelpreise lagen ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vorjahres-

monats (+13 Prozent). Am niedrigsten fiel der Preisanstieg bei Obst aus (+0,8 Prozent). Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, lag bei 3,2 Prozent.

Die höchste Preissteigerung unter den zwölf Abteilungen war bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken zu beobachten (+13 Prozent). Sinkende Preise gab es im Bereich „Post und Telekommunikation“ (-0,1 Prozent). Hierzu zählen Brief- und Paketdienstleistungen, Telefone und andere Geräte für die Kommunikation sowie Telekommunikationsdienstleistungen.

Der Verbraucherpreisindex lag im Juni 2022 um 0,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats Mai. Am stärksten fielen die Preisrückgänge in der Abteilung „Verkehr“ mit -6,7 Prozent aus. Ursächlich hierfür dürfte hauptsächlich die Einführung des 9-Euro-Tickets im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sein.

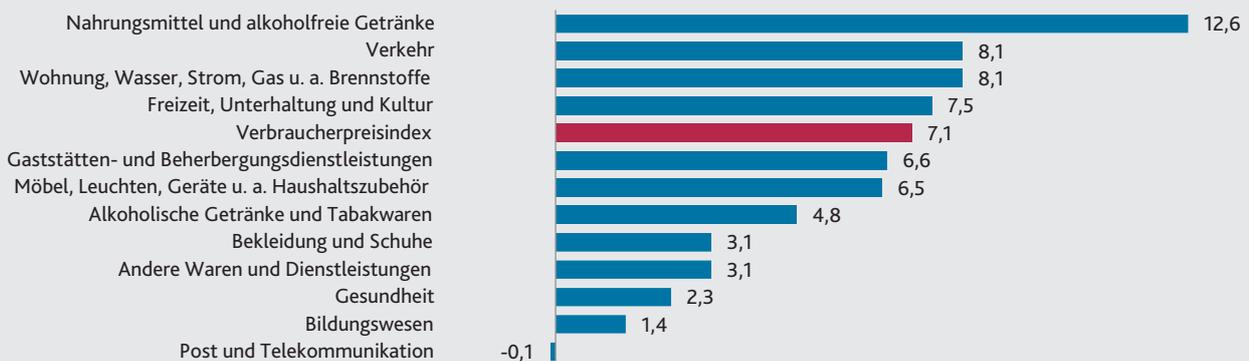
Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2 000 Berichtsstellen (z.B. Kaufhäuser) rund 20 000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im Juni 2022

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zum Vorjahresmonat in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Juni 2022

Verbraucherpreisindex: +7,1%

Ausgewählte Preisentwicklungen:



Butter: +39,7%

Äpfel: -5,3%